



## Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis  
Ersteller: Albrecht Dürer  
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

köstlich geziert mit Kammer-  
Jungfrauenbilder, vergleichen  
fl. zu Zehrung gewechselt.  
Riesen<sup>2)</sup> Weiner gesehen, des  
selben Werkstück und über die  
sein Schulterblätter, ist eines  
Rück, und ander Bein mehr  
lang gewesen, hat zu An-  
d, daß die Herren der Stadt  
geschrieben haben. Item des  
sein Tod alls verzogen<sup>3)</sup>.  
amen Thomas Polonier, ein  
zu sehn. So ist er zu mir  
geschenkt, antica, gar mit  
wert. Aber mir hat man  
ergegen hab ich ihn geschenkt  
wert 6 fl. Item 3 Stüber  
Stüber den Boten geben,  
rt. Item hab der Frau  
enkt ein ganzen Druck all  
auf Pergament gerissen,  
s schlag ich an auf 30 fl.  
üssen ein Haus aufreißten,  
arvon zu machen wollt ich  
n hab dem Knecht 1 Stüber  
Item hab Herr Nicolaus  
Christum, ist 3 fl. wert.  
desköpfelein, ist 1 fl. wert.  
geben. Ich hab ein Gold-  
hab Meister Adrian mit  
geben um die Condem-  
Boten geben. Ich hab  
1 Stüber für ein Rötels-  
ogendorff mit den Steft  
Ich hab ein Edelfrau

in Tomafins Haus geconterfet. Ich hab den Nicolao geschenkt  
ein Hieronymum im Gehäus und die zween neuen Marienbild.

Ich hab dem Thomas Polonius ein ganzen Druck geben, der  
mir durch ihn ein ander Maler<sup>1)</sup> gen Rohm geschickt wurde, der mir  
des Raphaels Ding<sup>2)</sup> dargegen schicken soll, am Montag nach 5  
Michaelis 1520. Ich hab einmal mit meinem Weib gessen. Hab  
geben 3 Stüber für die Tractätlein. Der Polonius hat mich con-  
terfet, das will er mit ihm gen Rohm führen. Ich hab 20 Stüber  
um ein Elendsfuß geben. Mehr hab ich 2 Goldgulden und  
4 Stüber fürs Herr Hans Ebners Täfelein geben. Aus gessen. 10  
Ich hab ein Kron gewechselt zu Zehrung. Aus gessen. Ich hab  
eif Gulden zur Zehrung mit mir gen Ach<sup>3)</sup> genommen. Und  
von Ebner eingenommen 2 fl. 4 Stüber. Geben vjjj Stüber um  
Holz. Hab geben 20 Stüber von mein Kuffer dem Meyding zu  
führen. Ich hab ein Frau conterfet von Prück<sup>4)</sup>, die hat mir ein 15  
Philippsgulden geben. Ich hab 3 Stüber zu Leß geben. ij Stüber  
für Zirrnö<sup>5)</sup>. 1 Stüber um Steinfarb. Hab geben 13 Stüber  
dem Kürschner, 1 Stüber um Ledr. Ich hab 2 Stüber um zwo  
Muschel geben. Ich hab in Johann Gabriels Haus ein welschen  
Herrn conterfet, der hat mir geschenkt 2 Goldgulden. Hab 2 fl. 20  
4 Stüber geben um ein Felleis<sup>6)</sup>.

#### d) Ausflug nach Aachen, Jülich und Cöln.

Ich bin von Antorff gen Ach gefahren am Pñgstag nach  
Michaelis und hab noch ein Gulden und ein Tobel mit mir ge-  
führt. Und als ich durch Mastrich fuhr, kamen wir gen Gülpen 25  
und von damen gen Ach am Sonntag. Do verzehret ich bishet  
mit Fuhrlohn in allen 3 fl. Zu Ach hab ich gesehen die propor-  
tionirten Säulen<sup>7)</sup> mit ihren guten Capitälen von Porphit grün  
und rot und Gossenstein, die Carolus<sup>8)</sup> von Rom dahin hat bringen  
lassen und do einflücken. Diese sind werklidh nach Sitruvius Schreiben 30  
gemacht. Item ich hab zu Ach ein Goldgulden um ein Ochsen-  
horn geben. Ich hab Herr Hans Ebner und den Geörg Schlauder-  
spach mit dem Kohln conterfet. Und den Hans Ebner noch einmal.

1) Dativ: einem andern Maler. — 2) Stiche nach Rafael. — 3) Aachen. —  
4) Brügge. — 5) Zirbelnüsse. — 6) Mantelsack. — 7) im Aachener Münster. — 8) Karl  
der Große.